

Inhaltsverzeichnis

I. Teil

Die interaktionistische Perspektive

1. Einleitung	13
1.1 Themenanalyse	13
1.2 Abgrenzung der Fragestellung	14
1.3 Begriffsbestimmungen	15
2. Die berufsethischen Anforderungen an den Offizier in der postmodernen Gesellschaft	19
2.1 Das deskriptive Berufsverständnis des Offiziers	19
2.1.1 Der Offizier als Erzieher und Vorgesetzter	19
2.1.2 Der Offizier als Ausbilder	21
2.1.3 Der Offizier als Führer	21
2.2 Das präskriptive Berufsverständnis des Offiziers	22
2.3 Bewertung der Anforderungen an den Offizier in der Postmoderne	25
3. Auswahl der Professionskriterien und ihre Operationalisierung für den Offizierberuf	27
3.1 Kennzeichnende Kriterien einer Profession aus dem interaktionistischen Blickwinke	27
3.2 Die Operationalisierung für den Offizierberuf	28

3.3 Der Offizier, ein Beruf „sui generis“?	31
3.4 Zusammenfassende Bewertung der Operationalisierung	32
4. Schlussbetrachtung und Ausblick	35
5. Anhang	37
5.1 Abkürzungsverzeichnis	37
5.2 Anmerkungen	39
6. Literaturverzeichnis	55

II. Teil

Die institutionelle Perspektive

1. Einleitung	71
1.1 Themenanalyse	71
1.2 Abgrenzung der Fragestellung	72
2. Begriffe und Kriterien – Braucht der militärische Führer Moral?	75
2.1 Die Moral Intelligence des militärischen Führers	75
2.2 <i>Sui Generis</i> - Ein längst abgelegtes Berufsverständnis? - Der Versuch einer Definition	78

3. Die Mesoebene – Eine Analyse der normativen Vorgaben	81
3.1 Allgemeine und grundsätzliche Vorschriften resp. „Der Grundbetrieb“	81
3.2 Aus-, Fort- und Weiterbildung von Offizieren der Luftwaffe	83
3.3 Einsatzorientierte Ausbildungsweisungen	85
4. Innere Führung – Der beste Katalysator für mehr Moral Intelligence in den Streitkräften	89
4.1 Die Gefahr eines neuen Typus <i>sui generis</i>	90
4.2 Wie begegnen wir dem neuen Typus?	91
5. Zusammenfassung und Schlussbetrachtungen	95
6. Anhang	99
6.1 Abkürzungsverzeichnis	99
6.2 Anmerkungen	101
7. Literaturverzeichnis	113